

## In St. Thomas bei Waizenkirchen beim "Offenen Atelier" von Claudia Wirtitsch am 21. u. 22. Oktober: Spinnen, weben, filzen - den Rohstoff Wolle als Hobby erleben...

**ST. THOMAS** bei Waizenkirchen | Im beschaulichen St. Thomas lebt Claudia Wirtitsch. Wenn sie ihr Spinnrad startet, beginnt für sie ein Ablauf, der vielschichtige Möglichkeiten bietet. Denn Claudia liebt den Rohstoff Wolle und weiß, wie es geht, daraus viel zu machen. Die Ergebnisse können sich sehen lassen. „Darum bin ich sehr bemüht, meine Begeisterung auch an andere Menschen weiterzugeben,“ sagt sie dem REGIONAL-MAGAZIN. Beim Offenen Atelier am 21. und 22. Oktober gibt es in St. Thomas die Möglichkeit, sich Eindrücke zu verschaffen.

von Wolfgang Bankowsky

Die mit 550 Hauptwohnsitzen kleinste Gemeinde des Bezirkes



Grieskirchen ist ein schönes Fleckchen Erde, wo die Natur gerade jetzt im Herbst einer Bürgerin jene Farben vorspielt, die sie bei ihrem Hobby, das ihr längst zur Berufung wurde, rund um das Thema Wolle so gerne auslebt.



**Begeisterung für einen Rohstoff, den die Natur uns schenkt, der genutzt werden will**

Dem REGIONAL-MAGAZIN erzählt Claudia mit Leidenschaft ihren Weg zum Thema Wolle: „Ich bin begeistert rund um dieses Thema. Ob Wolle bzw. Spinnfasern färben, Wolle selber spinnen, weben oder filzen, Wolle ist ein toller und vielseitiger Rohstoff, den die Natur uns schenkt.“

**Offenes Atelier in der Werkstatt in St. Thomas**

Am 21. und 22. Oktober 2023 öffne ich im Rahmen der 'Tage der offenen Ateliers Oberösterreich' meine Türen für euch. Klaudia Spindler vom Atelier Zaubersant wird mich an diesem Wochenende unterstützen und auch ihre wunderbaren Produkte präsentieren.

**Filzen selbst probieren**

Jeder, der sich gerne unsere Produkte ansehen will oder selber das Filzen probieren möchte, ist gerne willkommen.

Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt  
Samstag von 14:00 – 18:00 Uhr  
Sonntag von 10:00 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr

Claudia hat jetzt am Spinnrad Platz genommen und lässt uns weiter an ihren Gedanken und Plänen teilhaben: „Ich persönlich finde es schade, wenn dieser Rohstoff nicht genutzt wird. Deshalb sehe ich mich als Frau berufen, die Vielseitigkeit der Möglichkeiten mit Wolle in Handarbeit öffentlich zu machen.“ Und sie macht schon jetzt im Oktober Nägel mit Köpfen, um es handwerklich auszudrücken.

**Schnuppern, Staunen, Probieren im Atelier in St. Thomas**

Der „freie Filztag“, ein Workshop,



hat erst am vergangen 14. Oktober in St. Thomas stattgefunden. Er wird am 1. Dezember 2023 erneut in St. Thomas stattfinden.

Aber der nächste Termin am bevorstehenden Wochenende (siehe Kasten) wäre schon eine erste Möglichkeit für einen Besuch bei Claudia Wirtitsch.

Bitte vormerken:

**Freier Filztag in meiner Werkstatt in St. Thomas**

1. Dezember 2023 | 10:00 – 18 Uhr

**Workshop:** Du hast schon öfters etwas von Filz gelesen? Kannst dir aber nicht wirklich vorstellen, was Filz ist, wie er entsteht und wie vielseitig Filz ist.

**Auf der Homepage von Claudia Wirtitsch sind großartige Events mit Ausstellungen von Claudia in ganz Österreich unter „Veranstaltungen“ angeführt**

**Wolle und der handwerkliche Bezug für interessierte Menschen**

Claudia Wirtitsch hat Erfahrung, ihre Begeisterung und ihren großen Erfahrungsschatz auch an andere Menschen weiterzugeben. Sie ist bei vielen Ausstellungen und Messen präsent, schmiedet aber auch Pläne und Termine für Workshops in



Claudia liebt das Spiel mit den Farben, im Shop auf ihrer Homepage findet man dazu die Buttons Handgefärbte Wolle, Handgefärbte Sockenwolle oder auch Handgefärbte Spinnfasern

ihrem Atelier in St. Thomas. Sie hofft natürlich, dass bei ihr viele Frauen und auch Männer ihr Teilnahme-Interesse anmelden.

**Spinnen und die Arbeit mit Wolle wirkt wie Medizin für das Nervenkostüm von Frauen UND Männern**

„Wenn ich am Spinnrad sitze, kann ich einfach wunderbar abschalten. Das ist für mich Beruhigung pur. Und man ist dazu noch produktiv“, bestätigt Claudia Wirtitsch. Sie ergänzt: „Ich habe auch bei diversen Kursen die Erfahrung gemacht, dass am Ende alle relaxed den Abend beendet haben. Wie ich gehört habe, gibt es sogar Top-Manager, die auf das Spinnen zum Ausgleich setzten. Ich kann mir das sehr gut vorstellen, dass im Büro des Top-Managers ein Spinnradl steht.“

**Informationen: [www.ccucreativ.at](http://www.ccucreativ.at)**



Bild ganz links: Gefilzter Schuh für die Intern. Ausstellung in St. Petersburg, nach dem Märchen von Franz Grillparzer, „Der arme Spielmann mit dem goldenen Schuh“ 1948. 2. v. l.: Gefilzte Stiefeletten mit individueller Sohle. 2. v. r.: Gefilzte Haube und Schal; Bild rechts: Gewebter Schal: Fotos Wirtitsch